

## Niederschrift

der 48. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 16.09.2013, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

---

### Öffentlicher Teil

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 20:35 Uhr

**Anwesend:** Bischert, Erhard  
Gottlob, Marcus  
Hürdler, Uwe  
Koch, Ingo  
Kosicki, Thomas  
Tscherwinka, Maik  
Winterstein, Heiko

**Entschuldigt:** Hohlfeld, Dirk  
Thiemes, Hans-J.

<b>Bedienstete:</b>	Broshog, Frank Neuendorf, Petra Reetz, Thomas	Bürgermeister Teamleiter II Teamleiter IV
---------------------	---	---

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 47. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. BSV – außerplanmäßige Ausgabe Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr
6. Diskussion zur Vergnügungssteuer
7. BSV – Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und der Anlage
8. Antrag Bürgerverein Klausdorf am Mellensee e.V. – Mitfinanzierung Reparatur Wasserrutsche
9. Stand zur Haushaltssituation
10. Informationen und Anfragen

#### Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

#### Zu 2. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

#### Zu 3. Einwendungen zur Niederschrift der 47. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur letzten Niederschrift.

#### **Zu 4. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

#### **Zu 5. BSV – außerplanmäßige Ausgabe Ersatzbeschaffung eines Mannschafts-transportwagens für die Freiwillige Feuerwehr**

Der Bürgermeister erläutert die BSV mit dem Anhang. Der Anhang beinhaltet 10 Angebote von Transportern unterschiedlichster Ausstattung. Nach einer Diskussion wird man sich darüber einig, dass die Beschaffung eines 9 - Sitzers mit langem Radstand und einem geringen Kilometerstand einstimmig empfohlen wird.

#### **Zu 6. Diskussion zur Vergnügungssteuer**

Hier liegt den Mitgliedern eine Aufstellung über die Höhe der Kartensteuer der umliegenden Gemeinden vor. Diese Steuer wird nicht in allen Gemeinden erhoben. Grundsätzlich sind die Gemeinden frei, ob und wenn ja in welcher Form sie diese Steuer erheben. Frau Neuendorf erläutert den Mitgliedern, dass die Gemeinde Am Mellensee diese Steuer erheben musste, da sie sich ab dem Jahr 2004 in der Haushaltssicherung befand. In dieser Zeit muss die Gemeinde alle zugelassenen Möglichkeiten für die Erhebung von örtlichen Steuern, Gebühren und Abgaben ausschöpfen. Nach einer Diskussion über verschiedene Erhebungsmodalitäten wird die Verwaltung beauftragt zur nächsten Sitzung zu prüfen, ob die Möglichkeit gegeben ist, diese Steuer für alle Veranstaltungen pauschal zu erheben. Somit soll der hohe Verwaltungsaufwand der Kartenabrechnung reduziert werden.

#### **Zu 7. BSV – Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und der Anlage**

Frau Neuendorf erläutert die BSV zur Nachtragssatzung. Die Aufstellung des Nachtragshaushaltes wurde für die Kreditaufnahme zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges notwendig. Ursprünglich war die Finanzierung dieses Autos über einen Leasingvertrag im Haushalt 2014 eingeplant. Rücksprachen mit der Kommunalaufsicht des Landkreises haben ergeben, dass ein Leasinggeschäft finanziell nicht die günstige Variante für die Gemeinde sein kann. Da es sich in dieser Größenordnung um ein genehmigungspflichtiges Rechtsgeschäft handelt, darf die Gemeinde den Leasingvertrag nur nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht abschließen. Nach Rücksprache mit den Banken, wurde ebenfalls signalisiert, dass die Konditionen eines Kommunaldarlehens unter den der Leasinggesellschaft liegen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig, dass die Gemeinde das Tanklöschfahrzeug über den Kredit beschaffen soll, falls es die finanziell günstigere Variante ist. Die BSV wird einstimmig empfohlen.

#### **Zu 8. Antrag Bürgerverein Klausdorf am Mellensee e. V. – Mitfinanzierung Reparatur Wasserrutsche**

Hier erläutert der Bürgermeister das Ansinnen des Bürgervereins. Nach dieser Antragstellung bis zum Tag der Sitzung hat sich für den Verein eine neue Fördermöglichkeit aufgetan. Der Verein hat einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss bei der MBS Potsdam gestellt. Um von dort eine Förderung zu erhalten, muss eine schriftliche Bestätigung der Gemeinde ausgestellt werden, dass keine finanziellen Mittel im Haushalt der Gemeinde eingeplant sind. Die Verwaltung wird dem Verein die Bestätigung

erteilen. Besonderer Dank geht an die Mitglieder des Bürgervereins für das große Arrangement.

### **Zu 9. Stand zur Haushaltssituation**

Hier gibt Frau Neuendorf den Mitgliedern einen Überblick über die derzeitige Haushaltssituation und einen Ausblick auf die künftige Haushaltsplanung. Das Land hatte am Tage der Sitzung die vorläufigen Orientierungsdaten für 2014 an die Gemeinden verschickt. Die Gemeinde Am Mellensee bekommt insgesamt ca. 60 T€ mehr Zuweisungen gegenüber dem Jahr 2013. Die investiven Schlüsselzuweisungen sind aber um 50 T€ geringer angezeigt worden als ursprünglich in der mittelfristigen Planung veranschlagt.

Das Jahr 2013 verläuft bisher planmäßig. Größere Einbrüche hat es bislang nicht gegeben. Einzige Position, die jetzt noch überplanmäßig aufgestockt werden muss, ist der Winterdienst. Die eingeplanten Mittel wurden in dem Zeitraum von Januar bis März 2013 durch den starken Winter aufgebraucht.

### **Zu 10. Informationen und Anfragen**

Der Bürgermeister berichtet über den Stand des Windparks. Der Antrag zur Genehmigung des Kredites in Höhe von 45,0 Mio. € für dieses Vorhaben wurde bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Mit Genehmigung dieser Maßnahme könnte die Zukunft der Gemeinde auf sichere Füße gestellt werden. Der Denkmalschutz ist gegen diese Maßnahme, die Flächen sollen als historisches Kulturdenkmal erhalten bleiben. Es wird noch sehr viel Kraft und Zeit kosten, diese Flächen für unser Vorhaben zu gewinnen.

Weiter berichtet der Bürgermeister über den Stand des Vorhabens D- Park im OT Saalow und über den Bau des neuen REWE-Marktes im OT Sperenberg.

Dann informiert er die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass ab Mai nächsten Jahres ein elektronisches Ratssystem eingeführt werden soll. Es sprechen sich alle Mitglieder dafür aus.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses